

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, der Apothekerin oder der Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

FERTIFOL[®], Tabletten

Effik SA

Was ist Fertifol und wann wird es angewendet?

Die Zufuhr von Folsäure ist für den menschlichen Körper unverzichtbar.

Folsäure ist an den Zellerneuerungsprozessen beteiligt.

Insbesondere Frauen, die eine Schwangerschaft planen und schwangere Frauen benötigen eine angemessene Folsäure-Zufuhr für die Entwicklung des Kindes.

Fertifol ist angezeigt bei einem erhöhten Bedarf an Folsäure während der Schwangerschaft und Stillzeit.

Folsäure ist ein für die Entwicklung des ungeborenen Kindes wichtiges Vitamin. Ein Folsäure-Mangel in den ersten Wochen der Schwangerschaft kann bei Kindern zu Missbildungen führen.

Wann darf Fertifol nicht eingenommen werden?

Wenn Sie allergisch gegen Folsäure oder einen der sonstigen Bestandteile sind, dürfen Sie Fertifol nicht einnehmen.

Wenn Sie an einer perniziösen Anämie leiden, wird Ihnen die Ärztin oder der Arzt andere Medikamente verschreiben.

Wann ist bei der Einnahme von Fertifol Vorsicht geboten?

Alkoholische Getränke verhindern die Resorption von Folsäure und können die Wirksamkeit von Fertifol beeinträchtigen. Daher sollte während der Behandlung auf Alkohol verzichtet werden.

Patientinnen, bei welchen bereits bei einer oder mehreren vorausgehenden Schwangerschaften ein Neuralrohrdefekt festgestellt wurde, sollten vorsichtshalber ärztlichen Rat einholen.

Diese Frauen benötigen eine höhere Dosis Folsäure als die in Fertifol enthaltene.

Folsäure kann die Wirkung bestimmter Arzneimittel gegen Epilepsie oder bestimmter Arzneimittel gegen Krebs abschwächen.

Einige Arzneimittel zur Behandlung von Epilepsie oder orale Kontrazeptiva können den Folsäure-Spiegel senken. Der Arzt kann in solchen Fällen die Folsäure-Dosis erhöhen.

Fertifol enthält Lactose. Bitte nehmen Sie dieses Arzneimittel erst nach Rücksprache mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt ein, falls Sie bestimmte Zuckerarten nicht vertragen.

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Tablette, d.h. es ist nahezu «natriumfrei».

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn

- Sie an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben,
- Andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf Fertifol während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen / angewendet werden?



Fertifol kann in der empfohlenen Dosierung während der Schwangerschaft und Stillzeit eingenommen werden.

Wie verwenden Sie Fertifol?

Die tägliche Dosis beträgt eine Tablette.

Am besten ist es, diese Tablette vor einer Hauptmahlzeit mit etwas Flüssigkeit einzunehmen.

Die Einnahme sollte idealerweise 4 Wochen vor der Empfängnis beginnen und während der folgenden 12 Wochen nach der Empfängnis fortgesetzt werden.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann Fertifol haben?

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Personen)

In seltenen Fällen können allergische Reaktionen (Erythem, Pruritus, Urtikaria) auftreten.

Häufigkeit nicht bekannt (kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden).

Schwere allergische Reaktion (anaphylaktische Überempfindlichkeitsreaktion) mit mehreren Symptomen, zum Beispiel

- Atembeschwerden mit oder ohne Schwellung von Gesicht, Lippen, Zunge und/oder Rachen
- Schwellung des Gesichts, der Lippen, der Zunge und/oder des Rachens, was zu Schluckbeschwerden führen kann.

Wenn Sie solche Symptome bemerken, wenden Sie sich umgehend an eine medizinische Fachperson.

Bei höheren Dosierungen als denen in FERTIFOL können Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Darmstörungen, Blähungen), Reizbarkeit und Schlaflosigkeit auftreten.

Sollten Sie Nebenwirkungen bemerken, informieren Sie bitte Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten. Dies gilt insbesondere für Nebenwirkungen, die in dieser Packungsbeilage nicht aufgeführt sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Aufbrauchfrist nach Anbruch

Bei Raumtemperatur (15–25°C) in der Originalverpackung und ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Ergänzende Bemerkungen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Fertifol enthalten?

Wirkstoffe

Jede Fertifol-Tablette enthält 0,4 mg Folsäure (als hydratisierte Folsäure).

Hilfsstoffe

Mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A), Magnesiumstearat.

Zulassungsnummer

58121 (Swissmedic)



Wo erhalten Sie Fertifol? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung.

Packungen mit 28 und 84 Tabletten im Blister.

Zulassungsinhaberin

Effik SA, 1260 Nyon

Diese Packungsbeilage wurde im November 2024 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

